



den der Ansuchende als disponibel angegeben hatte. Außerdem schweben Anträge, die Quoten für sämtliche Einwanderungsländer auf ein Zehntel zu verkürzen; praktisch würde dadurch an dem heutigen Zustand nichts geändert. Zum erstenmal in der Geschichte Amerikas hat 1931 die Auswanderungsziffer aus den Vereinigten Staaten sogar die Einwanderungszahl überschritten. Außer der enorm gedrosselten Einwanderung sind nämlich Hunderttausende in den letzten Monaten deportiert worden, und weitere Hunderttausende erwarten zitternd ein gleiches Schicksal. Jeder noch nicht naturalisierte Arbeitslose und jeder, der sich ohne Einwanderungsvizum in den Staaten aufhält, wird erbarmungslos heimgeschickt. — Mittelamerika verlangt enorm hohe Geldbeträge, die bei Einreise vorgezeigt werden müssen, meist 10 000 Mark. — Südamerika, das Ziel der Auswanderungsehnsucht aller Nationen, wo man vor zwei Jahren noch mit fünf Pfennigen in der Tasche und der entsprechenden Unternehmungslust an Land gehen konnte, ist auch längst mit einem Stacheldraht umgeben. Außer der ärztlichen Untersuchung wird eine Kautions verlangt. Auch sonst schauen sich die Konsuln ihre Leute recht genau

Die zugesperrte Erde
 Wohin könnte man noch auswandern? Jedes Land sperrt sich bestmöglich gegen neue Einwanderer ab. Nur noch benutzte Siedler werden in wenigen Ländern aufgenommen; für Arbeitssuchende ist auf der ganzen Welt kein Platz mehr.

Zeichnungen von W. von Drenth